

Enorme Wandlungsfähigkeit mit Stil

KONZERT Jazz-Sängerin Masha Bijlsma im Rathaussaal



Stellte auch Eigenkompositionen vor: Masha Bijlsma mit ihrer Band.

BILD: PETER KRATZMANN

WILDESHAUSEN/PK – Es war schon ihr drittes Konzert, das Masha Bijlsma mit ihrer Band am vergangenen Sonnabend im Wildeshauser Rathaussaal gab. Und auch diesmal verstand es die charmante Holländerin, mit ihrer swingenden Musik ihr Publikum sprichwörtlich mitzureißen und sich feiern zu lassen.

Mal mit sanfter, zarter Stimme oder bisweilen dann wieder mit intensiver Jazzstimme: Masha Bijlsma erfüllte voll ihren Ruf, eine der ganz großen Jazz-Sängerinnen auf dem alten Kontinent zu sein. Immer im Vordergrund dabei ihre enorme

Wandlungsfähigkeit mit ausgeprägtem Stil und Ausdrucksbreite. Auch in Wildeshausen stellte sie bekannte Jazzstandards, aber auch Eigenkompositionen vor.

Um sie in Szene zu setzen, sorgte ihr exzellent eingespieltes Musiker-Trio mit Pianist und Senior Rob van den Broeck, der Bassist Henk de Ligt und der Schlagzeuger Dreis Bijlsma für die Swing-Klangkulisse.

Die Masha Bijlsma Band ist in Jazzkreisen national und international bekannt. Da reiht sich das Konzert in der Huntestadt in den Gastspielkalender bestens ein. Im

historischen Rathaussaal trat sie in zwei 55-minütigen Sets auf. Allerdings hätte der Publikumszuspruch etwas größer sein können.

Zum 15-jährigen Bestehen der Jazzfreunde werden am 18. und 19. September zwei Konzertveranstaltungen in der Kreismusikschule angeboten. Am Freitag wird ab 20 Uhr zur „S(w)ingers Night“ eingeladen. Am Sonnabend, 19. September, folgt die „Boogie Woogie Battle“. Der Vorverkauf für die Sonderkonzerte hat bereits begonnen. Karten gibt es in der Buchhandlung „Plan B“ an der Kirchstraße, Wildeshausen.

Nordwest Zeitung, 1. September 2009